



Merkblatt Zollkennzahlensystem

Praktische Lösungsansätze
in einem direkt umsetzbaren System

Dieses Merkblatt entstand im Rahmen der Fachgruppe „Zoll und
Sicherheit in der Lieferkette“ des BME e.V.

Inhalt

Vorwort	3
Überblick	4
Kategorie I – Supplier Performance	5
Freigabeperformance	5
Verzollungs-Fehlerquote.....	5
Unterlagen Rückmeldung	5
Kategorie II – Cost Performance	6
Provisionsquote	6
Abgabenquote	6
Präferenznutzungsquote.....	6
Kategorie III – Risk Management	7
Behördenkontrollquote	7
Rückgabequote	7
Auditquote	7

Die Vervielfältigung, der Verleih, die Weitergabe sowie jede sonstige Form der Verbreitung oder Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)

Vorwort

Die Zoll- & Exportkontrolle ist in Zeiten einer global agierenden Wirtschaft zu einer wichtigen Funktion im Unternehmen geworden. Einkaufs- und Supply-Chain-Experten mit Bezug zu diesen Bereichen wissen von den Herausforderungen und den damit verbundenen möglichen Konsequenzen. Auch unter dem Stichwort „Customs Compliance“ findet ein gut strukturiertes Berichtswesen für Zoll und Exportkontrolle mittlerweile seinen Platz.

Dabei ist es nicht nur aus Informations- und Dokumentationsgründen wichtig, ein funktionierendes Berichtswesen aufzubauen, sondern auch darum, durch klare Argumentation potenzielle Projekte und Ressourcen für das Unternehmen zu schaffen.

Die zielgerichtete Information von Geschäftsführung sowie Einkaufs- und Supply-Chain-Verantwortlichen ist dabei von zentraler Bedeutung. Das Management der Unternehmen benötigt klare und wesentliche Informationen, die als Steuerungsinstrumente und Entscheidungsvorlagen dienen können. Hierbei helfen unter anderem Kennzahlen. Sie zeigen, welchen wertschöpfenden Beitrag die Zoll- bzw. Exportkontrollabteilung leistet.

Es braucht Transparenz, um die entstehenden Kosten, die Effizienz der Supply Chain und die Compliance im Blick zu behalten. Das Merkblatt der BME-Fachgruppe „Zoll und Sicherheit in der Lieferkette“ soll aufzeigen, wie sich Einkaufs- und Supply-Chain-Verantwortliche schnell einen Überblick über die Performance der Zoll- und Exportkontrolle im Unternehmen schaffen können.

Für die Erarbeitung und das Erstellen des Merkblattes dankt die BME-Sektion Logistik ganz besonders den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „KPI im Zoll“:

Lars Gempp, Novartis Deutschland GmbH

Joachim Köcher, LGI Logistics Group International GmbH

Amin Moawad, IHK Lahn-Dill

Andreas Pohle, Siemens AG

Vanessa Prauschke, Novartis Deutschland GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Carsten Knauer'.

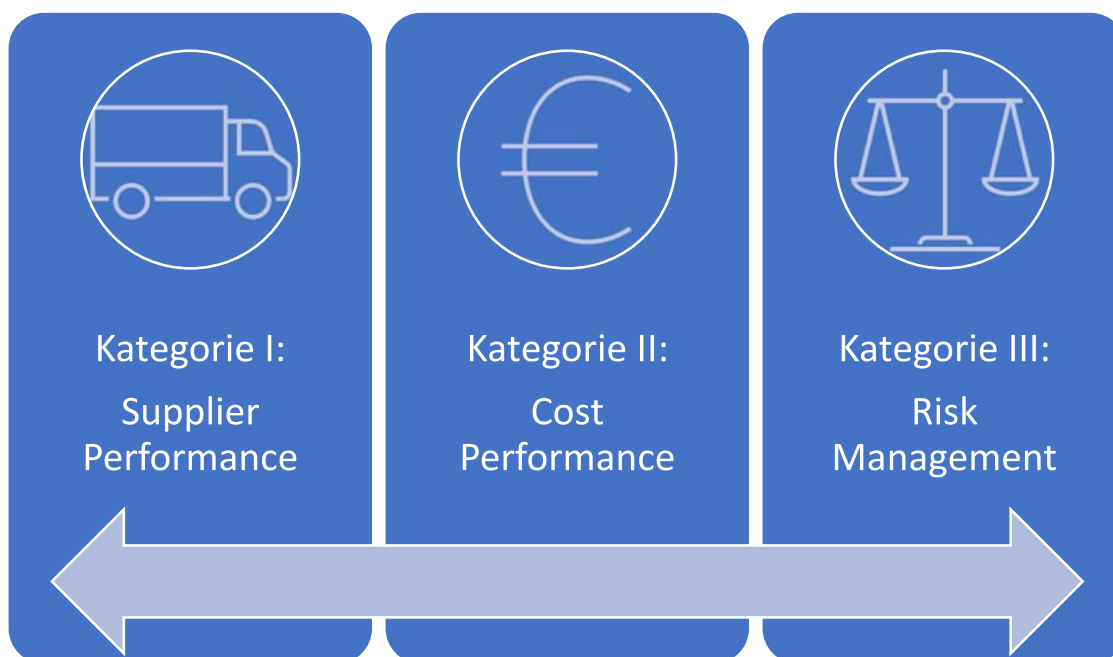
Carsten Knauer, Leiter BME-Sektion Logistik

Eschborn, April 2022

Überblick

Die in der Fachgruppe diskutierten Kennzahlen wurden drei Kategorien zugeordnet. Diese werden im Folgenden erläutert. Auf den folgenden Seiten stehen dann die Kennzahlen im Fokus. Sie werden erklärt, ihre Berechnung dargestellt, ein Richtwert vorgeschlagen sowie mögliche Datenquellen genannt.

- **Kategorie I:**
Kennzahlen in dieser Kategorie haben das Ziel, Einkäufer und Supply Chain Manager im Bereich des Supplier Performance Management zu unterstützen und die Arbeit der eingesetzten Dienstleister zu bewerten und zu steuern.
- **Kategorie II:**
Diese Kennzahlen dienen der internen Bewertung der Materialströme, sowie zur Optimierung der Beschaffungsmarktstrategie unter dem Gesichtspunkt aktueller zollrechtlicher Rahmenbedingungen.
- **Kategorie III:**
Kennzahlen dieses Bereiches unterstützen die Einkäuferinnen und Einkäufer bei der Beurteilung der Beschaffungsmärkte unter Risikogesichtspunkten.



Die Kennzahlen können unabhängig von der Größe eines Unternehmens sowie der Branchenzugehörigkeit angewandt werden.

Kategorie I – Supplier Performance

Die nachstehend aufgeführte „Kategorie I - Supplier Performance“ zeigt Beispiele zur Bewertung und Steuerung eingesetzter Logistikdienstleister bzw. Zollagenten auf.

Es handelt sich hierbei um Musterbestimmungen, die in der Wortwahl flexibel angepasst werden können und die je nach Unternehmen angepasst werden müssen.

Freigabepformance

Erklärung: Drückt die Einhaltung der vereinbarten Abfertigungszeit bei einer Import-Zollanmeldung aus und zeigt mögliche Verbesserungspotenziale im Bereich Freigabezeiten auf.

Formel:
$$\frac{\text{Anzahl der Anmeldungen außerhalb der vereinbarten Abfertigungszeit}}{\text{Anzahl der Anmeldungen pro Berichtszeitraum}} \times 100$$

Richtwert: 3% oder weniger

Datenquelle: Abfertigungszeiten und Berichte zur Leistungsmessung sind durch den beauftragten Dienstleister zur Verfügung zu stellen oder anhand von Wareneingangsbewegungen zu ermitteln.

Verzollungs-Fehlerquote

Erklärung: Drückt die Quote der korrekt übermittelten Datensätze zwischen dem Dienstleister und dem Zoll aus.

Formel:
$$\frac{\text{Anzahl der erforderlichen nachträglichen Änderungen}}{\text{Anzahl der Anmeldungen pro Berichtszeitraum}} \times 100$$

Richtwert: 3% oder weniger

Datenquelle: Berichte über die durch den Dienstleister übermittelten Daten sind durch diesen zur Verfügung zu stellen oder anhand der erhaltenen Zoll- & Steuerbelege zu ermitteln.

Unterlagen Rückmeldung

Erklärung: Drückt die Einhaltung der vereinbarten Zeit bei der Übermittlung der Unterlagensätze zwischen dem Dienstleister und dem Auftraggeber aus. Die übermittelten Unterlagen dienen der Steuerabteilung zum Abgleich der Buchungen von Aufschubkonten und der Umsatzsteuer-Voranmeldung.

Formel:
$$\frac{\text{Anzahl der rechtzeitig übermittelten Unterlagensätze}}{\text{Anzahl der Anmeldungen pro Berichtszeitraum}} \times 100$$

Richtwert: 100%

Datenquelle: Interne Erhebung durch die auswertende Stelle.

Kategorie II – Cost Performance

Die nachstehend aufgeführte „Kategorie II - Cost Performance“ zeigt Beispiele zur Bewertung der Kostensituation im Bereich der Zollabfertigung und gewählter Beschaffungsmärkte auf.

Es handelt sich hierbei um Musterbestimmungen, die in der Wortwahl flexibel angepasst werden können und die je nach Unternehmen angepasst werden müssen.

Provisionsquote

Erklärung: Drückt die indirekten Kosten im Bereich der operativen Zollabfertigung aus und gibt Auskunft über die Einsparpotenziale bei Nutzung von Einfuhr-Aufschubkonten.

Formel:
$$\frac{\text{Summe bezahlter Kapitalbereitstellungsgebühren pro Berichtszeitraum und Dienstleister}}{\text{Summe aller Eingangsabgaben pro Berichtszeitraum}} \times 100$$

Richtwert: n.a.

Datenquelle: Ermittlung anhand der vom Dienstleister eingehenden Eingangsrechnungen über Kreditorenbuchhaltung.

Abgabenquote

Erklärung: Gibt einen Überblick über die Summe der bezahlten Zölle im Verhältnis zum Einkaufsvolumen.

Formel:
$$\frac{\text{Summe bezahlter Zölle pro Berichtszeitraum}}{\text{Summe des Einkaufsvolumens pro Berichtszeitraum}} \times 100$$

Richtwert: n.a.

Datenquelle: Ermittlung anhand der vom Dienstleister eingehenden Eingangsrechnungen oder über Buchungen auf Aufschubkonten in der Kreditorenbuchhaltung.

Präferenznutzungsquote

Erklärung: Drückt die Nutzung der in Anspruch genommenen Präferenzabkommen im Verhältnis zu den vorhandenen Präferenzabkommen aus und zeigt mögliche Einsparpotenziale durch die erweiterte Nutzung von Präferenzen auf.

Formel:
$$\frac{\text{Summe der genutzten Präferenzabkommen}}{\text{Anzahl der aktuell bestehenden Freihandelsabkommen}} \times 100$$

Richtwert: [BERICHT DER KOMMISSION über die Umsetzung und Durchsetzung von Handelsabkommen der EU - Publications Office of the EU \(europa.eu\)](#)

Datenquelle: Interne Erhebung in Zusammenarbeit mit den eingesetzten Dienstleistern sowie Nutzung externer Datenquellen.

[Access2Markets Startseite \(europa.eu\)](#)

[WuP online - Startseite \(zoll.de\)](#)

Kategorie III – Risk Management

Die nachstehend aufgeführte „Kategorie III – Risk Management“ zeigt Beispiele zur Risikobewertung unter Zoll Gesichtspunkten sowie des jeweiligen Beschaffungsmarktes auf.

Es handelt sich hierbei um Musterbestimmungen, die in der Wortwahl flexibel angepasst werden können und die je nach Unternehmen angepasst werden müssen.

Behördenkontrollquote

Erklärung: Drückt den Grad der durch die Zollbehörden überwachten Sendungen aus und gibt Aufschluss darüber, welche Sendungsströme spezifisch überwacht werden.

Formel:

$$\frac{\text{Anzahl der Anmeldungen, die vor der Überlassung der Waren zu Dokumenten-, Waren- oder sonstigen Kontrollen durch den Zoll oder andere Regierungsbehörden angehalten werden}}{\text{Summe aller Anmeldungen pro Berichtszeitraum und Beschaffungsmarkt}} \times 100$$

Richtwert: 3%

Datenquelle: Ermittlung anhand der vom Dienstleister übermittelten Daten.

Rückgabequote

Erklärung: Drückt die Genauigkeit der durch den Dienstleister abgegebenen Anmeldungen aus und gibt Aufschluss darüber, wie zuverlässig dieser arbeitet.

Formel:

$$\frac{\text{Anzahl der Anmeldungen die aufgrund fehlender Daten erneut bei der Zollbehörde eingereicht werden}}{\text{Summe der Anmeldungen pro Berichtszeitraum}} \times 100$$

Richtwert: 1%

Datenquelle: Ermittlung anhand der vom Dienstleister übermittelten Daten.

Auditquote

Erklärung: Drückt die Intensität von Auditierungen durch Zollbehörden und damit das Risiko in der Lieferkette aus.

Formel:
$$\frac{\text{Summe stattgefundenen Auditierungen durch Behörden}}{\text{Anzahl der Auditierungen gem. Plan}} \times 100$$

Richtwert: 100%

Datenquelle: Interne Erhebung durch Einkaufs-/Zollabteilung.